Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 95 (2005)

Buchbesprechung: Bergdorf Hinterrhein : erlebt - erinnert - erzählt

Autor: Conzett, Silvia / Lenz, Anna

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

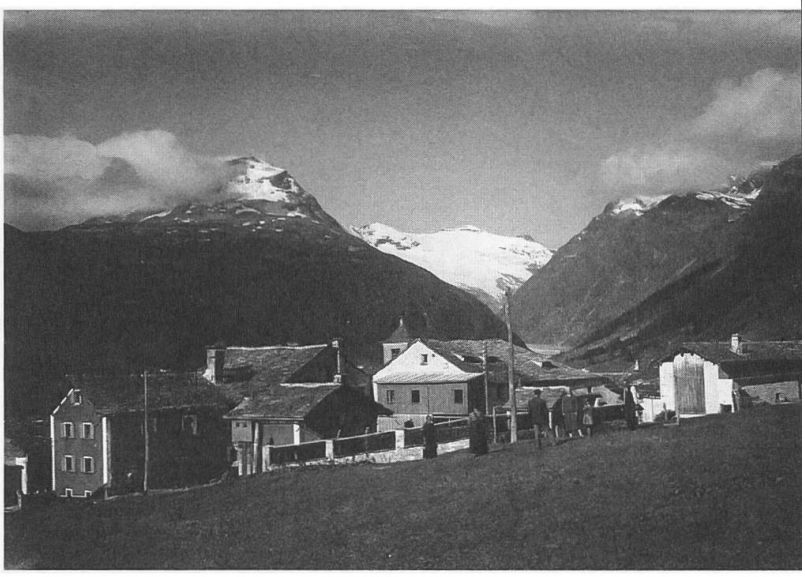
Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bergdorf Hinterrhein. Erlebt – erinnert – erzählt.

Text: Silvia Conzett, Fotos: Anna Lenz
142 S., Fotos. Fr. 48.–.
Mitglieder der SGV bestellen ab Ende Oktober mit 25% Rabatt bei Reinhardt Media-Service (061 264 64 50; verlag@reinhardt.ch)

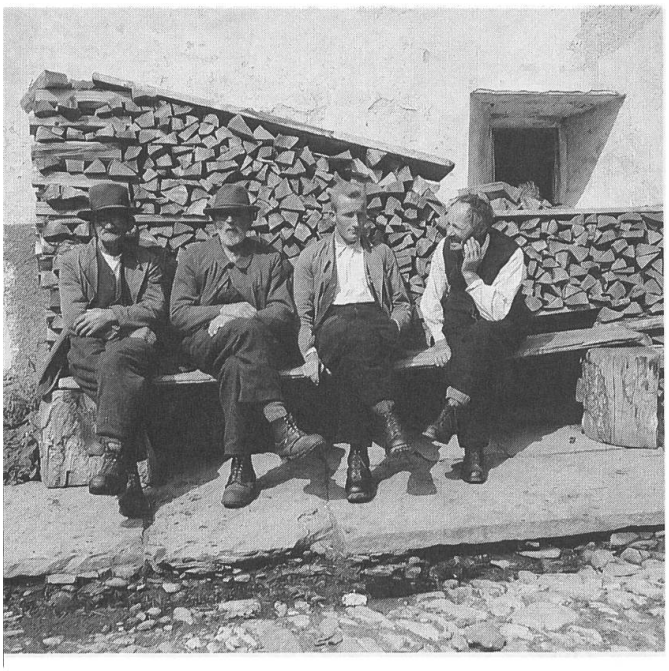
Vernissage und Vorführung des Films anlässlich der Jahresversammlung der Gesellschaft für Volkskunde am 22. Oktober in Splügen.



Hinterrhein, links Rothus, um 1920. Dorfplatz, um 1910.

Das Buch beschäftigt sich mit den Lebensverhältnissen im kleinen Bündner Bergdorf Hinterrhein am Fuss des San-Bernardino-Passes. Dabei steht Hinterrhein exemplarisch für alpine Bergdörfer mit einem starken Agraranteil und wenig Tourismus. Nachdem das Dorf während Jahrhunderten vom Passverkehr geprägt gewesen war, wurde am Ende des 19. Jahrhunderts die Landwirtschaft zum dominierenden Wirtschaftszweig. Bis heute haben Gewerbe und Tourismus kaum Fuss fassen können. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte Hinterrhein durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Abwanderung, den Bau der Nationalstrasse und den Panzerwaffenplatz einen radikalen technischen, kulturellen und sozialen Wandel. Gleichzeitig blieben gewisse Arbeitsweisen, Dorfstrukturen und Handlungsmuster unverändert. Das Dorf befindet sich somit in einem Spannungsfeld zwischen gestern und heute, Tradition und Moderne, das für alpine Regionen heute kennzeichnend ist. Umgang mit der Technik, mit dem Verkehr, Agrarpolitik, Tourismus, Nebenerwerb sowie neue Rollenbilder in der Familie sind nur einige der Stichworte, welche diese Spannung umschreiben.

«Bergdorf Hinterrhein» entstand in Zusammenhang mit dem ethnografischen Dokumentarfilm «Hinterrhein. Umbruch im Bergdorf» von Lisa Röösli, der im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 48 «Land-



Treffpunkt Dorfplatz, links Agatha Lorez, um 1910.

Gespräch auf der Dorfbank: Johannes Schmid, Josef Stoffel, Eduard Illien, Johann Würth, 1942.

schaften und Lebensräume der Alpen» gedreht wurde. Bereits in den 1940er Jahren hatte die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde Christian Lorez beauftragt, das bäuerliche Leben in Hinterrhein filmisch zu dokumentieren. Ausgehend von den damals entstandenen sieben Filmen zeigt der neue Film die weiteren Entwicklungen im Dorf bis zur Gegenwart auf. Während der Vorbereitungen zu den Dreharbeiten führten Lisa Röösli und die Autorin zahlreiche Gespräche mit Dorfbewohnern aller Altersgruppen und zeichneten ihre persönlichen Erinnerungen, Erlebnisse, Ansichten, Ängste und Bedürfnisse auf. Dieses Material wurde in gezielten, thematischen Interviews vertieft und strukturiert. Die Aussagen der befragten Personen vermitteln individuelle, subjektive Erfahrungen und Erklärungen der gemeinsamen Geschichte, zeigen aber auch verbreitete Handlungs- und Denkweisen auf, die auf gemeinsamen Normen und Verhaltensregeln basieren. Schriftliche Quellen und eigene Beobachtungen der Autorin hingegen stehen für einen eher distanzierten Blick von aussen. Der Vergleich und das Zusammenfügen dieser unterschiedlichen Wahrnehmungen ermöglichen eine Annäherung an die vielfältige Realität der alpinen Alltagswelt.

Der Hauptteil des Buches ist in 21 Kapitel gegliedert, die in weitere Themenbereiche unterteilt sind. Jedes Kapitel wird mit einem farbigen, aktuellen Bild der Fotografin Anna Lenz eröffnet, das einen Schauplatz der nachfolgenden Themen zeigt. Im Text, der aus einer Mischung von sachlichen Informationen und Berichten der betroffenen Menschen aus Hinterrhein besteht, sind zahlreiche Zitate aus den Gesprächen mit charakteristischen Ausdrucksweisen eingeflochten, um die Leute direkt zu Wort kommen zu lassen. Die verwendeten Abschnitte wurden aus der Walser Mundart übersetzt, bearbeitet und verkürzt, ohne die Aussagen zu verfälschen. Auch wenn einige Erklärungen nötig waren, hat die Autorin bewusst auf aus-

Familie Lorez-Hössli vor einer Heutriste, um 1920.

führliche Analysen, Anmerkungen und statistische Daten verzichtet, um das Buch leicht lesbar zu machen und die Unmittelbarkeit der Aussagen nicht zu überdecken.
So ist eine Publikation entstanden, die einen vielfältigen und farbigen Eindruck vom Leben in einem Bergdorf in den letzten fünfzig Jahren gibt und einen weiten Bogen über Kontinuitäten und Umbrüche hinweg spannt.